

## **TV- und Fototermin *Der Freischütz* 2024**

### **Fragen und Antworten zum Bühnenbild**

Stand 22.02.2024 (ec)

#### **Wie viele Häuser gibt es im Bühnenbild und wie groß sind sie?**

Insgesamt wird es neun Gebäude geben: acht Häuser und einen Kirchturm. Das kleinste Haus ist so groß wie eine Hundehütte, das größte Haus, das Wirtshaus, hat mit 16 Quadratmetern die Grundfläche eines Wohnraums und ist acht Meter hoch.

Das höchste Gebäude im Bühnenbild ist der Kirchturm. Er ist inklusive Kreuz knapp zwölf Meter hoch.

#### **Woraus bestehen die Häuser?**

Die Häuser bestehen aus einer Holz- und Stahlkonstruktion. Die einzelnen Holzplatten werden in Bregenz in der Montagehalle zusammengesetzt und mit Türen, Fensterläden und Fensterscheiben aus Acrylglas vervollständigt. Die Kascheurinnen und Kascheure der Bregenzer Festspiele imitieren Stein- und Holzoptiken mithilfe von Styropor, Spachtelmasse und Farbe.

Der Kirchturm besteht aus einer Stahlkonstruktion, die mit Holz verkleidet und ebenfalls kaschiert wird.

#### **Welche Technik befindet sich in den Häusern?**

In allen Häusern sind Lautsprecher sowie Beleuchtungselemente eingebaut. Außerdem wird aus allen Kaminen Rauch aufsteigen.

Zusätzlich hält der Kirchturm für die Zuschauer:innen pyrotechnische Überraschungen bereit. Einige Teile der Häuser werden mechanisch angetrieben, darunter das Mühlrad der Mühle, die Uhr des Kirchturms und einige Fensterläden und Türen, die während der Aufführung wie von Geisterhand zufallen.

#### **Sind die Häuser begehbar?**

Grundsätzlich sind alle Häuser begehbar. Bespielt werden während der Aufführung von *Der Freischütz* das Wirtshaus, die Mühle, der Kirchturm sowie die Dachflächen der Mühle und von Agathes Haus.



Alle Interessierten haben ebenfalls die Chance die Mühle im Zuge einer Bühnenführung zu betreten. Ab Juni führen unsere Guides Sie unter anderem direkt durch die Mühle.

**Wie viele Firmen sind an der Umsetzung der Häuser beteiligt und welche sind es?**

**HÄUSER:**

Vier Firmen sind beteiligt: Auftragnehmer ist die Firma GEIGER Technik GmbH aus Nenzing (Österreich) mit Holzbau Hartmann Florian aus Nenzing (Österreich) als Subunternehmer. Weitere Unternehmen waren bei der Umsetzung beteiligt: Simon Wimmer Screenpix (Altach, Österreich) und die Bregenzer Festspiele GmbH.

**KIRCHTURM:**

Fünf Firmen sind beteiligt: Auftragnehmer ist die Firma Ludwig Steurer Maschinen und Seilbahnbau GmbH & Co KG aus Doren (Österreich) mit der Firma FE Mechatronik GmbH aus Egg (Österreich) und der Firma Berkmann GmbH aus Riefensberg (Österreich) als Subunternehmer. Weitere Unternehmen waren bei der Umsetzung beteiligt: Simon Wimmer Screenpix (Altach, Österreich) und die Bregenzer Festspiele GmbH.